

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

was für die Gesamtheit charakteristisch ist. So kam es z. B. bei der Schilderung der Leistungen auf dem Gebiete der Kunst vor allem darauf an zu zeigen, wie allgemein verbreitet Kunstsinne und Kunstbethätigung sind, weit weniger darauf, was einzelne besonders hervorragende Künstler alles geleistet und erlebt haben, Dieß muß es rechtfertigen, wenn sehr viele Kunstjünger überhaupt, die bedeutendsten aber verhältnißmäßig kurz behandelt sind.

Wenn aber auch der Verfasser für sein Werk den Namen Culturgeschichte oder Ethnographie nicht in Anspruch nehmen darf, so hat er doch den ersten Versuch gemacht, das gesammte physische und geistige Leben des Volkes in Vergangenheit und Gegenwart zu schildern und die jetzt vorhandenen Zustände aus den vergangenen zu erklären. Ist es dem Verfasser nicht immer gelungen, abgerundete Bilder zu geben und erscheinen nicht alle Partien gleich ausführlich und vollständig behandelt, so möge ihn die große Schwierigkeit des Unternehmens entschuldigen. Denn trotz mancher trefflicher Monographien sind doch noch viele Punkte aus dem Volksleben Tirols und Vorarlbergs in Vergangenheit und Gegenwart ganz unberücksichtigt geblieben; ja es würde dem Verfasser überhaupt unmöglich gewesen sein, dies Wenige zu leisten, was vorliegt, wenn ihm nicht langjährige frühere Studien und Beobachtungen und noch eigens für diesen Versuch angestellte Forschungen reiches Material geliefert hätten. Die Belege für die gefällten Urtheile und Ergebnisse anzuführen, verbot die Anlage und der ganze Charakter des Werkes; es sind darum nur einige der vorzüglichsten Schriften, die denselben Gegenstand behandeln, bei dem betreffenden Abschnitte angeführt. Die Nothwendigkeit solcher Forschungen, die trotzdem noch vorhandene Lückenhaftigkeit des Stoffes, die Kürze der Zeit müssen es entschuldigen, daß der Form nicht die volle Aufmerksamkeit gewidmet wurde. Trotz